

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 4

Rubrik: Lache mit!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum *Lesen und Erzählen* : Einschlägige Literatur im Zürcher Lesebuch für das 2. Schuljahr.

Katrinchens Hasenpantöffelchen, von Olga Meyer. S. J. W. Heft Nr. 6 (Bezug Zürich 1, Seilergraben 1).

In der Krummgasse, von Olga Meyer, Jungbrunnenheft Nr. 14 (Bezugsstelle : Blaukreuzverlag Bern).

(Diese Hefte eignen sich als Klassenlektüre. Zu dem Jungbrunnenheft « In der Krummgasse » hat Heinr. Marti einen Film gedreht, der den Kindern viel Freude macht. Leihstelle : Blaukreuzagentur Zürich 4, Zwingliplatz 1. Ab 1939 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtskinetographie SAFU, Zürich 6, Sonneggstr. 5.)

Grimms Märchen : Die Wichtelmänner.

Lieder : Ringe, ringe Rose ! von Carl Hess; Schuehmächerli, Schuehmächerli . . . ; Wiener Kinderlieder : Stieflein muss sterben. -y-.

Der Unberedte

I cha der's nid erkläre,
We's mer do innen ischt,
Und cha's nit dütlig säge,
We lieb ass du mer bischt.
Der Morgetau füllt d'Matte
Mit Gold und Edelstei —
Gang du s' go zsämeläse :
Kes Chrätteli voll bringscht hei !

Adolf Frey.

Bürdeli träge

Weisch, wie häm mer als Chinde gseit :
« Bürdeli träge,
Niemerem säge ! »
Gäll, wie isch es au luschtig gsi !
Siderhär häm mer meh Glägeheit
Bürdeli z'träge,
Niemerem z'säge —
Luegen aber ganz anders dry.

Margaritha Kieser.

Aus der Heimat- und Schweizergeist atmenden Sammlung lyrischer Gedichte verschiedenster Mundarten : *Schwyzer Meie*, von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer. « Schweizer-Spiegel »-Verlag, Fr. 6.80.

LACHE MIT!

Lehrerin : « Aber Heiri, häsch du e verschmierts Heft ! » — Heiri : « De Vater hät's halt aglanget ! »

Ein Praktiker. Lehrerin beim Rechnen : « Walter geht mit 21 Franken eine Woche in die Ferien. Wieviel darf er im Tag brauchen ? » — Schüler : « Fräulein, dä muess aber scho es Auto ahalte oder zu Verwandte i d'Ferie gah, suscht gaht's em schlächt ! »

Eine Schülerin berichtet, dass sie beim « Guetzlimache » daheim Zeitungspapier aufs Blech legen, damit die Guetzli nicht ankleben. — Die Lehrerin will nachhelfen : « Gäll, du meinscht Pergamentpapier. » — Schülerin : « Nei, nei, Zytige. Wüssed Sie, mir läsed s' nachher nümme ! »

Die Erstklässler setzen im Lesekasten Briefchen an den Samichlaus. Elsi fragt : « Fräulein, mues me bi heuraten es äü oder es eu mache ? » Die Lehrerin gibt die nötige Auskunft, nähert sich dabei Elsis Schulbank und liest : « Lieber Samichlaus, komm, und heirate unser Fräulein ! »